



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 20. März 2003

Gesch. Nr. 036/02

## **38.4 Wasser**

**Bewilligung eines Objekt-Kredites von Fr. 790'000.00 für die Erneuerung der Steuerungsanlage der Wasserversorgung im Versorgungsgebiet Illnau, Ottikon, Luckhausen, Billikon und First**

[...]

## **4. GESCHÄFT-NR. 036/02**

**Bewilligung eines Objekt-Kredites von Fr. 790'000.00 für die Erneuerung der Steuerungsanlage der Wasserversorgung im Versorgungsgebiet Illnau, Ottikon, Luckhausen, Billikon und First**

## **DISKUSSION IM RAT**

Den Abschied der RPK vertritt Judith Bertschi Annen.

Sie führt aus, dass es ein sehr technisches Geschäft ist, es aber um lebensnotwendiges Trinkwasser geht. Die bestehenden Anlagen sind veraltet und die Neuerungen wirklich notwendig. Der Ausrüstungsstandard der Leitwarte ist hoch. Der Betrieb kann so jedoch optimiert, die Betriebssicherheit verbessert und die Steuerung vereinfacht werden. Die RPK schliesst sich der Meinung der erfahrenen Fachleuten an, dass die Grösse unserer Gemeinde eine Vorortsteuerung, die autonom arbeitet, rechtfertigt.

Gemäss Judith Bertschi Annen schliesst sich die SP-Fraktion der Meinung der RPK an.

Kurt Wehrli spricht für die SVP-Fraktion. Sie ist auch der Meinung, dass die Anlage erneuert werden muss. Gestört hat die Fraktion, dass zu Beginn nicht abgeklärt wurde, ob flächenmässig die Hälfte der Gemeinde übernommen werden könnte.

Luc Pillard fragt namens der SP-Fraktion den Stadtrat an, weshalb in Agasul die private Wasserversorgung keinen genug hohen Druck herstellen kann, um Brände löschen zu können.

Ueli Müller, SP, fragt das Werkamt an, was mit den Schlammpressen der ARA Mannenberg gemacht wird, wenn kein Klärschlamm mehr ausgegeben werden kann.

Hansruedi Wespi, SVP, erkundigt sich, weshalb der Objektkredit exklusive Mehrwertsteuer beantragt wird und weshalb als Stichtag im Dispositiv Ziffer 2 des Antrages der 18. Juli 2002 gilt.

Stadtrat Reto Lardi erklärt, dass die Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) beziehungsweise die Gruppenwasserversorgung Fehraltorf, Illnau, Pfäffikon, Russikon (FIPR) das Wasser liefern. Die Gemeinden unterhalten das Leitungsnetz und die Hydranten.

Von Agasul, Horben, Mesikon und Kemleten schliesst sich Kemleten an unser Netz an. Agasul hat selber eine Expertise gemacht, welche zeigt, dass es von der Sicherheit her nicht möglich ist, die Anlage weiterhin so zu betreiben. Der Druck wird überprüft. Die Anlagen von Horben und Mesikon wurden angeschaut; sie sind veraltet. Die Leitung von First nach Agasul kostet alleine 1 Mio. Fr.

Die Schlammmentwässerung ist ein offenes Problem. Das gesamte Konzept unserer Kläranlage wurde so aufgebaut, dass der Schlamm in der Landwirtschaft ausgegeben wird. Wir haben sauberen Schlamm. Noch ist es nicht klar, wie der Bund entscheiden wird. Vor 2005 ist kein Entscheid abzusehen. Die Anlage hat mit dem Lager der Schlammmentwässerung nichts zu tun. Eventuell müsste für die Wasserversorgung ein zusätzliches



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 20. März 2003

Lager gebaut werden.

Weshalb die beantragte Kreditsumme ohne MWSt. ausgewiesen ist und weshalb der genannte Stichtag gewählt wurde, klärt Reto Lardi ab.

---

### ABSTIMMUNG

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

#### BESCHLIESST:

1. Für die Erneuerung der Steueranlage der Wasserversorgung im Versorgungsgebiet Illnau, Ottikon, Luckhausen, Billikon und First wird zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto 560.5013.22) ein Objektkredit von Fr. 790'000.—(exkl. MwSt.) bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung der Kostenschätzung bis zur Bauausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 18. Juli 2002.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a) den Stadtrat, zweifach,
  - b) das Werkamt,
  - c) die Finanzverwaltung.

---

Beschluss erfolgte einstimmig.

---

**Für getreuen Auszug aus dem Protokoll**



Marco Steiner  
Ratssekretär

---

Versandt am: 21.03.2003

ms